MM, 09.12.2016

Singen für die Freundschaft

Musica Sacra bereitet sich mit Auftritt in Planeggs Partnerstadt Klausen auf Weihnachtsoratorium in St. Elisabeth vor

Planegg/Klausen – Freundschaften wollen gepflegt werden. Und was zwischen Freunden gilt, gilt auch für Städtepartnerschaften. So machte sich jetzt wieder einmal der Chor von Musica Sacra aus Planegg auf den Weg nach Südtirol, um dem reizenden Klausen einen Besuch abzustatten. Die Chöre von Musica Sacra haben immer wieder dazu beigetragen, die seit 2006 bestehende Verbindung zwischen Planegg und Klausen mit Leben zu erfüllen. Und so wollten sich die Musiker und Musikerinnen aus dem Würmtal in der Vorbereitung auf das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach am 11. Dezember in St. Elisabeth Planegg (19 Uhr) nicht in ihre Herberge zurückziehen; so malerisch sie auch gelegen war, hoch über dem Tal im Ortsteil Villanders, Aug' in Aug' mit den Drei Zinnen.

Geübt wurde in der Klausener Oberstadt im mittelalterlichen Walthersaal, einem Festsaal mit farbenfreudigen Fresken, weisen Trinksprüchen von Walther von der Vogelweide, einer exzellenten Akustik und, zur besonderen Freude von Chorleiter Ludwig Götz, einem frisch gestimmten Klavier. Und spätabends präsentierte sich der Chor dann den Klausenern mit adventlichem Gesang in St. Andreas. Das Programm spannte einen weiten Bogen von der Renaissance bis zur Postmoderne und zeigte, wie sich Komponisten immer wieder in der Sprache ihrer Epoche mit dem Thema der Menschwerdung Christi auseinandergesetzt haben.

Zeitlos schön erfüllte das Lied „Es ist ein Ros' entsprungen" in dem Satz von Michael Praetorius die spätgotische Kirche. Und auch Bachs Choräle, die auch am Sonntag in St.Elisabeth zu hören sein werden, durften nicht fehlen. Max Reger und Heinrich Kaminski vertraten das 20. Jahrhundert. Dazwischen spielte Ludwig Götz Adventliches auf der Orgel der Pfarrkirche.

Proben in mittelalterlicher Kulisse: Im historischen Walthersaal in der Klausener Oberstadt fanden der Chor und sein Leiter Ludwig Götz (stehend) eine perfekte Akustik und sogar ein frisch gestimmtes Klavier vor. FOTO: MUSICA SACRA

Auch diese Lieder werden demnächst im Würmtal erklingen: Es ist Tradition, dass Götz mit Sängern aus dem Kirchenchor und den Musica-Sacra-Chören im Caritas-Altenheim Krailling eine adventliche Messe musikalisch mitgestaltet, heuer am Sonntag, 18. Dezember.

Zwei weitere Solistinnen bereicherten das Konzert: die sechzehnjährige Marlies Unterfrauner, Schülerin der Klausener Musikschule, die von Götz begleitet Stücke von Händel und Bach auf der Querflöte spielte. Und Anna Fink: Sie sang zwei Stücke von John Rutter, das folkloristische „Away in a manger" und das an Gospelmusik orientierte „Mary had a baby". Die Neunzehnjährige aus Klausen hat in den mehreren Musical-Produktionen von Musica Sacra mitgesungen und war zuletzt als die rebellische Lucia in „Perfect Town" im Kupferhaus zu bewundern. Anna Finks Mutter, Klausens Bürgermeisterin Maria Gasser Fink, empfing den Chor nach dem Konzert aufs Herzlichste. Sie betonte, wie sehr sie sich über die auch durch die Chormusik gelebte Städtepartnerschaft freue. „Schön, dass wir diese Freundschaft haben", schloss sie mit einem strahlenden Lächeln. mm